

AUERSMACHER

Üben für 10 000 Besucher

junge bühne Auersmacher beginnt Proben für Passionsspiele im kommenden Jahr

Von Heiko Lehmann



Gottes Sohn steht im Mittelpunkt der Aufführung. Foto: Heiko Lehmann

Alle fünf Jahre führt der Theaterverein aus Auersmacher die Leidensgeschichte von Jesus Christus auf. Doch bevor dieser Höhepunkt 2015 gezeigt wird, hat der Verein noch andere Stücke auf dem Spielplan. Die Vorbereitungen laufen seit mehr als einem Jahr, und in den kommenden Wochen beginnen die Proben für das Theater-Ereignis an der Oberen Saar schlechthin.

Vom 28. Februar bis zum 26. April 2015 führt der Verein Junge Bühne Auersmacher einmal mehr an jedem Wochenende die **Passionsspiele** im Ruppertshofsaal auf.

Alle fünf Jahre wiederholt sich das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Schauspiel um die Leidensgeschichte Jesu Christi in Auersmacher. „Zurzeit helfen wir mit Vereinsmitgliedern bei der Modernisierung des Ruppertshofsaales. Der muss umgebaut werden, damit er die neuesten Sicherheitsanforderungen erfüllt. Hier engagieren wir uns auch finanziell“, erklärt Josef Lang, der Vorsitzende des Theatervereins aus Auersmacher. Etwa 10 000 Besucher erwartet die Junge Bühne im kommenden Jahr zu den Passionsspielen.

Bevor es soweit ist, hat der Verein aber noch einige Termine. Wie das Biosphärenfest an diesem Sonntag im Park der Barmherzigen Brüder in Rilchingen-Hanweiler. „Wir sind in Hanweiler mit etwa 35 Theaterspielern in Kostümen vertreten. Wir bauen ein Nomadenzelt auf und haben auch einen Esel dabei“, erklärt Josef Lang. 80 Mitglieder hat der Theaterverein, der in diesem Jahr sein 52-jähriges Bestehen feiert und der großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung seines Nachwuchses legt. „Neben den wöchentlichen Proben bieten wir auch Workshops an und haben regelmäßig Aufführungen in unserem Kleinen Theater im Gebäude der Grundschule Auersmacher“, erzählt der Vereinsvorsitzende.

Bereits am Montag, den 29. September, startet die Junge Bühne im Kleinen Theater Auersmacher ihr Herbst-Winter-Programm. Mit vier Aufführungen der Komödie „Wie man fällt, so liebt man“ beginnt die Saison. Es folgen ab Samstag, 8. November, fünf Aufführungen der Komödie „14 Tage Luxus“ und ab Samstag, 29. November, viermal das Märchen „Hänsel und Gretel“.